

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

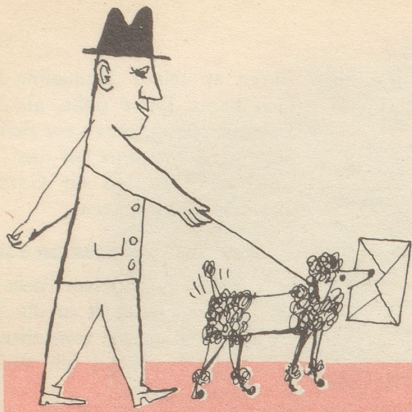
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



UNSER BRIEFKASTEN

Alles für Mozart

Lieber Nebelspalter!

Hier eine Zeitung, in der ein fast beschämendes Inserat steht:



Kl. Kal. Schützen

30 Meter

Verbands- Einzelkonkurrenzen 1956

Sonntag, 23. September und
30. September je 8 bis 12 Uhr.
Zwei Kranzstiche à Fr. 1.90.
Kranzabzeichen zum Mozart-
Jubiläum.

Gewehre stehen gratis zur
Verfügung.

Zu zahlreichem Besuch ladet
höflich ein
die durchführende Sektior

Der Verein, der jeden Monat ein Wetschießen
hat, braucht jetzt Künstlernamen, um die Leute
zu fangen. Es grüßt Dich Gottfried

Lieber Gottfried!

Wozu der Mozart in seinem Jubiläumsjahr
hat herhalten müssen, davon macht man sich
keinen Begriff. Unzählige haben sich zu «Vogel-
fängern» ausgebildet, stets lustig, heisa, hopsasa!
Metzgereien haben sein Bild in Schweinefett im
Schaufenster gehabt. Kranzabzeichen zu Ehren
Mozarts? – Demnächst wird es eine Mozart-
Americaine und ein Beethoven-Sechstagerrennen
geben! Hoffnungslos!

Es grüßt Dich Nebelspalter



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Der Töffel-Coat

Lieber Nebelspalter!

Ist der hier sichtbare:

Girnmäntel	ab	Fr.
Mädchenmäntel	ab	Fr.
Töffel-Coat	ab	Fr.

Töffel-Coat nun unfreiwilliger Humor oder ein
gewaltsamer Versuch der Einverleibung ins
Schweizerdeutsche? Oder wollen die Töff-Fabrer
einfach auch ihren Coat, so wie's die Autofahrer
schon haben? Wie aber verhält es sich dann,
wenn einer im Auto-Coat aufs Töff sitzt oder
gar einer im Töffel-Coat ins Auto steigt?

Mit herzlichem Gruß! Anneliese

Liebe Anneliese!

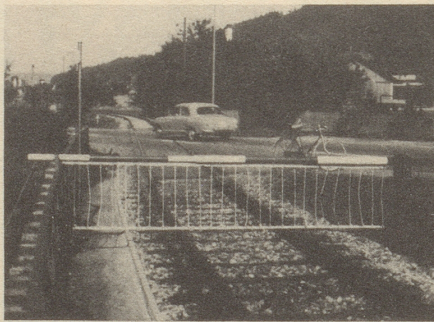
Du bist vollkommen auf dem Holzweg. Töffel
hat mit Töff nichts zu tun, Töffel ist die Ab-
kürzung von Christoph, wie Du im Duden nach-
lesen kannst, wo auch die weitere Bedeutung von
Töffel vermerkt ist: dummer Mensch! Und war-
um soll ein dummer Mensch nicht auch einen
Coat haben? – Es ist im Gegenteil sehr sozial ge-
dacht von den Leuten, die Töffel-Coats anprei-
sen, daß sie nicht nur für gescheite Abnehmer
sorgen, sondern auch für Töffels. – Was ist übr-
igens ein Coat? Wenn man ihn wie ich annehme
englisch ausspricht, möchte ich nicht durch ihn
gezogen werden.

Mit herzlichem Gruß! Nebelspalter

Ein genialer Vorschlag

Lieber Nebelspalter!

In einer Radiosendung von Beromünster hörte
ich, daß man in Rorschach die Bahnübergänge
wegschaffen möchte. Könnte das nicht auf diese
Art geschehen, wie es auf dem beiliegenden Bil-
den ersichtlich ist?



Mir scheint es die billigste Lösung. Ich hoffe,
daß Du diesen Vorschlag einmal prüfen wirst.

Gruß! Ernst E.

Lieber Ernst E.!

Da gibt es nichts zu prüfen – ein Blick genügt,
um zu sehen, daß hier das Ei des Columbus auf
den Kopf getroffen worden ist. Einfach genial!
Und billig! Am Anfang wird es vielleicht noch

einige Aufregung geben, wenn ein paar Dutzend
Züge so hintereinander stehen bleiben, aber bin-
nen kurzem wird man sich daran gewöhnen und
uns Rorschachern ist Heil widerfahren.

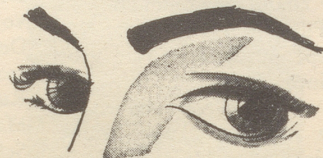
Herzlichen Dank und Gruß! Nebelspalter

Ausdrucksvolle Augen

Lieber Nebi!

Sicher wußtest Du bis heute nicht, was das wich-
tigste Merkmal der Herbst- und Wintermode ist.
Lies das beiliegende Inserat – und Du bist auf-
geklärt:

Ausdrucksvolle Augen . . .



wichtigstes Merkmal der
Herbst- und Wintermode.
Wer modisch denkt, leistet sich

den von

Elizabeth Arden



speziell für diese Saison
geschaffenen wertvollen
Augen-Set,
für nur Fr. 18.50
nebst Anleitung.

Erhältlich bei

Ich frage Dich nun erstens, wozu wir Schweizer
Frauen einen so kostbaren Augen-Set brauchen,
wenn doch die Schweizer Männer uns obnehin
jeden Wunsch von den Augen ablesen?

Und darf man zweitens im Frühling und Som-
mer mit ausdruckslosen Augen herumspazieren?
Bitte gib Antwort Deiner anscheinend noch im-
mer nicht ganz aufgeklärten Henriette

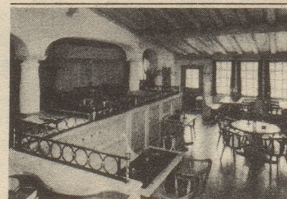
Liebe Henriette!

Wegen der zweiten Frage brauchst Du Dir keine
Sorgen zu machen. Auch wenn ich die berühmte
Elizabeth nicht kenne, bin ich doch bereit, jede
beliebige Wette einzugehen, daß sie dafür sorgen
wird, den hilfsbedürftigen Frauen auch für Früh-
ling und Sommer und alle kommenden Saisons
neue Sets zu empfehlen, die an Kostbarkeit nichts
zu wünschen übrig lassen werden. Was aber
Punkt 1 betrifft, so soll es, wie man mir kürz-
lich einmal geflüstert hat, aber mit der Bitte, es
nicht weiter zu sagen, bei uns in der Schweiz
auch Männer geben, die in den Augen ihrer
Frauen nicht genügend zu lesen verstehen. Was
sie darin sehen, ist meist der Wunsch der Frauen,
ihre Männer anbeten zu dürfen, worüber diese
dann natürlich entzückt sind. Lesen will halt
auch gelernt sein, und die hier notwendigen
Lerninstitute sind bei uns arg dünn gesät.

Dein Nebi



Erstes, altrenommiertes Haus am Platze



HOTEL
ROYAL
BASEL

beim
Badischen Bahnhof

Direkt-Verbindung mit Tram Nr. 2. 1953 vollständig umgebaut
Royal-Stube mit Klimaanlage. Auserlesene Spezialitäten
Größter Parkplatz Basels G. SCHLUCHTER